Allgemeiner
Oberschlesischer Anzeiger.

45ster Jahrgang. № 23. 1847.

Ratibor, Sonnabend den 20. März.

Lokales.

Casino.

Am 20. d., Sonnabend Abend 8 Uhr, wichtige Conferenz, auf welche diejenigen resp. Mitglieder der Gesellschaft, denen das Circular des Vorstandes nicht zu Gesicht gekommen, hierdurch mit dem Ersuchen, sich recht zahlreich einzufinden, besonders aufmerksam gemacht werden.

Ein Mitglied des Casino.

Kirchen-Nachrichten der Stadt Ratibor.

Katholische Pfarrgemeinde.

Geburten:

Den 23. Februar dem Justiz-Actuar Moritz Hahn e. T., Anna Thecla.

Den 25. dem Kaufmann Johann Twirdy e. T., Maria Theresia Susanne.

Den 28. Februar dem Schneidermeister Franz Nestel e. T., Maria Theresia.

Den 2. März dem Glöckner Joh. Gawenda e. S., Alexander Josef.

Den 2. März der unvereh. Antonie Buttner ein unehel. S., Rudolph Paul.

Den 2. März dem Schneidermstr. Flor. Zimmermann e. T., Josefa Anna.

Den 2. März dem Aktuar Anton Weiner e. S., Carl Paul Vincent.

Den 14. März dem Einlieger Carl Berger e. S., Carl Josef.

Todesfälle:

Den 9. März Hedwig, Tochter des Bäckermeister Anton Mohr, an Gehirnwassersucht, 1 J. 5 M.

Den 9. März Berthold, S. des Oberlandesgerichts-Kanzlisten Josef Donnerstag, an Krämpfen, 1 J. 1 M.

Den 12. März Ferdinand Weckert, Gymnasiast, am Nervenfieber, 19 J.

Den 17. März Cäcilie Bleisch, an Wassersucht, 28 J.

Polizeiliche Nachrichten.

An dem in dieser Woche abgehaltenen Jahrmarkte wurden drei Diebe verhaftet und zur gerichtlichen Untersuchung überliefert, auch vier von auswärts hierher gekommene berüchtigte Diebe durch polizeiliche Verhaftung während der Marktzeit, für die öffentliche Sicherheit unschädlich gemacht. Desgleichen ist ein an diesem Wochenmarkte gestohlener Sack Weitzen ermittelt und nebst den muthmaßlichen Dieben an die Gerichtsbehörde

abgeliefert worden. Ferner sind in dieser Woche sechs, aus der Umgegend angekommene Handwerksburschen beim Bettelngehen verhaftet und nach abgebüßter Strafarbeit in ihre Heimath gewiesen worden.

Einem auswärtigen Marktzieher wurde ein blautuchener weiß gefütterter Mantel gestohlen. In Beschlag genommen ist ein wahrscheinlich gestohlenes und hier verkauftes ordinäres Federbett-Kissen mit grau, blau und weiß gestreiftem Indelt. Ingleichen wurde am verflossenen Donnerstag ein kleiner leinener Beutel mit einigen Silber- und Kupfermünzen gefunden und abgegeben, welche Gegenstände von den Eigenthümern im Polizeiamte abgeholt werden können.

Markt-Preis der Stadt Ratibor:
vom 18. März 1847.

Weizen: der Preuß. Scheffel 2 rtlr. 15 sgr. - pf. bis 3 rtlr. 13 sgr. 6 pf.
Roggen: der Preuß. Scheffel 2 rtlr. 23 sgr. - pf. bis 3 rtlr. - sgr. - pf.
Gerste: der Preuß. Scheffel 2 rtlr. 3 sgr. 6 pf. bis 2 rtlr. 14 sgr.
Erbsen: der Preuß. Scheffel 2 rtlr. 25 sgr. - pf. bis 3 rtlr. 5 sgr. - pf.
Hafer: der Preuß. Scheffel 1 rtlr. 6 sgr. 6 pf. bis 1 rtlr. 10 sgr - pf.
Stroh: das Schock 3 rtlr. 25 sgr. bis 4 rtlr.
Heu: der Centner 17 bis 21 sgr.
Butter: das Quart 14 bis 18 sgr.
Eier: 4 bis 5 St. für 1 sgr.

Verlag und Redaction von F. Hirt.

Druck von Bögner's Erben.

Allgemeiner Anzeiger.

Als Verlobte empfehlen sich
Mariane Ring.
S. Lustig.
Ratibor den 18. März 1847.

Polizeiliche Bekanntmachung.

In Befolgung der Allerhöchsten Cabinets-Ordre vom 30. Juni 1841 und des § 52 der Gesinde-Ordnung findet der nächste Wohnungs- und Gesindewechsel ohne Ausnahme am 1. April c. statt.

Ratibor den 4. März 1847.

Der Magistrat.

Auf den Beschluß der Stadtverordneten-Versammlung sind nunmehr 5 außerordentliche Patrouilleurs zur Aushülfe für die 9 Nachtwächter und Sicherung des Eigenthums angestellt worden. Wir bringen dies zur öffentlichen Kenntniß, wie nicht minder, daß außerdem allnächtlich eine polizeiamtliche Revision der Wachtmannschaften erfolgt.

Ratibor den 17. März 1847.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Zur Verpachtung der Fischerei in der Oder

a) auf beiden Seiten von der Stokkloßaschen Besitzung ab bis an die Studziennaer Grenze und

b) auf der rechten Oderseite von da ab bis zur Niebotschauer Grenze

haben wir einen Termin auf den 22. März c. Nachmittags 4 Uhr im Rathhause angesetzt, und laden Pachtlustige hierzu ein.

Ratibor den 16. Februar 1847.

Der Magistrat.

Alle Arten Reparatur-Arbeiten von Sonn- und Regenschirmen, so wie auch Glas- und Porzellan-Kitten verfertiget

A. Kremer,
Regenschirm-Verfertiger.
Oderstraße, im Piffko'schen Hause.

In meinem Hause ist vom 1. Juli ab die erste und zweite Etage zu vermiethen.

Ratibor den 17. März 1847.

Schön jun.,
Sattlermeister.

Knaben auswärtiger Eltern, welche das hiesige Gymnasium oder die Elementarschule besuchen wollen, finden bei dem Unterzeichneten Aufnahme als Pensionäre.

Ratibor den 19. März 1847.

Lisser,
Rosenstraße No. 249.

Einem hochgeehrten Publikum zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich mich hierorts als Drechsler etablirt habe und stets eine geschmackvolle reichliche Auswahl in Pfeifenröhren, Köpfen, Spitzen rc. vorräthig halte, als auch alle in dies Fach schlagende Reparaturen übernehme und ausführe.

J. Jacobowitz,
Oderstr. im Piffko'schen Hause.

In meinem Hause auf der Jungfernstr. ist eine geräumige Stube nebst Nebenzimmer für eine oder zwei einzelne Personen, mit oder ohne Möbel, sofort zu beziehen.

N. Lion.

Ich beehre mich hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß ich vom 1. April an Schüler zur Ertheilung von Pianoforte- und Violin-Unterricht in und außer dem Hause annehme, und bitte um geneigte Aufnahme meines ergebensten Anerbietens.

Oscar Lohse,
Salzgasse Nro. 240, eine Treppe.

Gebirgs-Preiselbeeren
empfing und offerirt das Pfund à 2 Sgr.
Anton Kramarczik,
Langestr. No. 34.

Dampf-Caffee à 10 und 12 Sgr. das Pfd., abgelagerten Rollen-Varinas à 15, 16 und 18 Sgr. das Pfd., ganz alten Rollen-Varinas à 20 Sgr. das Pfund, in ganzen Rollen billiger, Rollen-Portorico, so wie den beliebten Präsidenten-Canaster, Cigarren in beliebiger Auswahl, aus renommirten Fabriken, empfiehlt zur gütigen Beachtung

Anton Kramarczik,
Langestr. No. 34.

Ich warne hierdurch Jedermann, meiner Frau, geb. Fehrmann, auf meinen Namen zu borgen, da ich Nichts für sie bezahle.

Feilhauer Gottlieb Laske jun.
in Brunnek.

Ein Kanzellist, mit guten Zeugnissen versehen, der deutschen und polnischen Sprache mächtig, sucht ein baldiges Unterkommen durch die Exped. d. Bl.

Bekanntmachung.

Die im Oppelner Kreise belegene Königl. Domainen-Pachtung Sacrau, bestehend aus den dazu gehörigen Vorwerken Sacrau, Sowade, Neudorf und Groschowitz, nebst Teichnutzung und einer Kalkbrennerei, soll von Johannis 1847 ab auf dreißig hintereinander folgende Jahre, also bis Johannis 1877 im Wege des öffentlichen Meistgebots verpachtet werden.

Der Flächen-Inhalt sämmtlicher Grundstücke besteht

a) beim Vorwerke Sacrau aus

620 Morgen	1 []R.	Ackerland			
5 „	142 „	Gärten			
56 „	38 „	Wiesen			
42 „	66 „	Hutung			
31 „	33 „	Hof und Baustelle, Straßen, Wege ꝛc.			
zusammen aus			755 Morgen	100 []R.	Fläche.

b) beim Vorwerke Sowade aus

742 Morgen	162 []R.	Ackerland			
1 „	162 „	Gärten			
243 „	102 „	Wiesen			
218 „	169 „	beständige Hutung			
241 „	81 „	Hof und Baustelle, Wege, Gräben ꝛc.			
zusammen aus			1484 „	136 „	„

Die in der Bekanntmachung vom 4. März c. enthaltene unrichtige Angabe der Fläche dieses Vorwerks wird hierdurch declarirt.

c) beim Vorwerk Neudorf aus

486 Morgen	127 []R.	Ackerland			
— „	165 „	Gärten			
93 „	77 „	Wiesen			
15 „	172 „	Hutung			
4 „	156 „	Teichen			
39 „	149 „	Hof und Baustelle, Wege, Gräben ꝛc.			
zusammen aus			641 „	126 „	„

d) beim Vorwerke Groschowitz aus

388 Morgen	66 []R.	Ackerland			
160 „	119 „	Wiesen			
33 „	26 „	Hutung			
12 „	47 „	Hof und Baustelle, Wege, Graben ꝛc.			
zusammen			594 „	78 „	„

e) aus dem sogenannten Kalichteiche von incl. 36 Morgen 17 []R. Dämme und Wege	1772 „	155 „	„
Ueberhaupt	5213 Morgen	55 []R.	Fläche.

Außerdem werden mit verpachtet die von den Einsassen der Königl. Amtsdörfer noch zu leistenden Gespann- und Handdienste.

Das Minimum des jährlichen Pachtzinses ist auf

2021 Rthlr. 14 Sgr. 6 Pf.

in Worten: Zwei Tausend ein und zwanzig Thaler vierzehn Silbergroschen sechs Pfennige incl. 657½ Rthlr. in Golde, festgestellt worden und ist zur Uebernahme dieser Pachtung ein Vermögen von mindestens 20,000 Rthlr. erforderlich.

Die mit glaubwürdigen Ausweisen über ihre Vermögensverhältnisse und über ihre landwirthschaftliche Qualification versehenen Pachtbewerber werden eingeladen, sich zu dem auf den

19. April 1847, Vormittags 10 Uhr,

im hiesigen Königl. Regierungsgebäude vor dem Departementsrath, Herrn Regierungsrath v. Jeetze anberaumten Licitationstermine einzufinden und ihre Gebote abzugeben. Die Auswahl unter den drei bestbietenden Pachtbewerbern wird der verpachtenden Behörde vorbehalten und bleiben dieselben bis zur Entscheidung darüber an ihre resp. Gebote gebunden.

Pachtlustige, welche die zu verpachtenden Realitäten in Augenschein nehmen wollen, haben sich an den zeitigen Administrator, Herrn Oberamtmann Engel hierselbst zu wenden.

Die Pachtbedingungen können in unserer Domainen-Registratur während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

Schließlich wird noch bemerkt, daß die Pachtbewerber im Licitationstermine eine Caution von fünfzehn Hundert Thalern auf Erfordern niederzulegen haben.

Oppeln, den 8. März 1847.

Königliche Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forsten.

Die zur Aufnahme in dieses Blatt bestimmten Inserate werden von der Expedition desselben (am Markt, im Lokal der Hirtschen Buchhandung) spätestens an jedem Dienstag und Freitag bis 12 Uhr Mittags erbeten.